



Universität
Marburg



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Forum
Transregionale
Studien



Pressemitteilung

September 2026

MECAM heißt neue Fellows und die neue tunesische Co-Direktorin willkommen

Das Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb (MECAM) heißt zu Beginn des akademischen Jahres 2026–2027 neun Kurzzeit- und drei Langzeitfellows in Tunis willkommen. Das neue akademische Jahr bringt auch einen Wechsel in der Leitung des Zentrums mit sich: Prof. Emna Beltaïef übernimmt die Position der tunesischen Co-Direktorin und tritt damit die Nachfolge von Prof. Amel Guizani an.

Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Beltaïef ist Vizepräsidentin der Université de Tunis. Gemeinsam mit dem deutschen Co-Direktor Julius Dihstelhoff wird sie das wissenschaftliche Programm von MECAM mitgestalten und die Zusammenarbeit des Zentrums mit tunesischen und internationalen Partnerinstitutionen weiter ausbauen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2020 bringt MECAM Wissenschaftler:innen aus dem Maghreb, Europa und darüber hinaus zusammen, um unter dem Leitmotiv *Imagining Futures – Dealing with Disparity* gemeinsam relevante Fragen zu erforschen. In den vergangenen sechs Jahren hat es sich zu einem Hub für offene Maghreb-Studien entwickelt. Wie die Co-Direktor:innen von MECAM es formulieren: „Der Maghreb wird nicht nur zu einem Forschungsfeld, sondern zu einer Region, von der aus globale Fragen wie Ungleichheit, postkoloniale Vermächtnisse, ökologische Herausforderungen, kultureller Wandel, Migration sowie Fragen der Gerechtigkeit und Governance diskutiert und theoretisch reflektiert werden können.“

Die diesjährigen Fellows kommen aus Deutschland, Frankreich, Tunesien, dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten und weiteren Ländern. Sie sind an Institutionen wie der École des Hautes Études en Sciences Sociales, der Freien Universität Berlin, der Harvard University, der Humboldt-Universität zu Berlin, dem King's College London, der Mediterranean School of Business, der SOAS University of London, der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, der Université de Tunis und der Université de Tunis – El Manar tätig. Ihre Projekte befassen sich mit einem breiten Spektrum an Fragestellungen, von Migration, erzwungener Mobilität und Erinnerung bis hin zu kultureller Zirkulation, politischer Meinungsäußerung und literarischer Darstellung. Weitere Projekte konzentrieren sich auf postkoloniale Literatur und Revolte, Folklore und Radio, Wissensproduktion und akademische Mobilität, studentische Mobilität und die Zukunft der Sahara, Druckkultur und islamische Geistesgeschichte sowie Umweltgerechtigkeit, ökologische Vorstellungskraft, die Zukunft der Jugend und städtische Ungleichheit. Die Projekte spiegeln die Breite der fünf interdisziplinären Forschungsfelder von MECAM und sein Engagement für innovative Wissenschaft im und über den Maghreb wieder.

With funding from the:



Federal Ministry
of Research, Technology
and Space

Während ihrer Fellowships werden die Fellows an ihren individuellen Projekten arbeiten und zum wissenschaftlichen Programm von MECAM beitragen. Es umfasst verschiedene Formate, die den

Austausch der Fellows untereinander sowie mit Forschenden und Studierenden und einem breiteren lokalen und internationalen akademischen Publikum fördern. Das akademische Jahr beginnt mit einer Einführungswoche für die neuen Fellows vom 7. bis 9. September 2026 in Tunis, gefolgt von einem Studienbesuch an der Université de Sfax. Die MECAM-Fellows werden außerdem an den *Journées culturelles d'automne* an der Université de Tunis mitwirken.

Der internationale Austausch bleibt ein zentraler Bestandteil der Arbeit von MECAM. MECAM-Mitglieder:innen werden auf dem 32. Kongress der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient (DAVO) in München vertreten sein. Eine kleine MECAM-Delegation wird nach Delhi reisen, um am Workshop „*Southern Theory Formation: Maghrebian and Indian Approaches* teilzunehmen, der gemeinsam mit Kolleg:innen des International Center for Advanced Study (ICAS)/Universität Erfurt und des Centre for the Study of Developing Societies (CSDS) in Delhi organisiert wird. Der Workshop knüpft an die Zusammenarbeit von MECAM mit anderen Merian-Zentren sowie seinem Engagement für Partnerschaften im Globalen Süden an. Vom 14. bis 21. November 2026 wird MECAM Studierende des Centrums für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS) der Philipps-Universität Marburg in Tunis zum Workshop *Urban Development & Postcolonial Memory* empfangen. Dies ist Teil der Bemühungen von MECAM, die bilaterale akademische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tunesien zu stärken.

In Berlin wird MECAM am 21. und 22. September 2026 am Forum Transregionale Studien den Workshop *Imagining Feminist Futures Across the Global South: Comics in Protest Culture* veranstalten. Er wird von Rasha Chatta (Freie Universität Berlin/MECAM Fellow 2021) und Jasmin Wrobel (Ruhr-Universität Bochum/Maria Sibylla Merian Centre Conviviality-Inequality in Latin America [MECILA] Thematic Fellow 2025) konzipiert und geleitet. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Rolle von Comics, grafischen Erzählungen und visueller Kultur im feministischen Aktivismus im Globalen Süden. Am 25. September 2026 wird MECAM außerdem eine Vorführung des Films *Lella* von Habib Ayeub im Rahmen der Reihe *Rencontre Ibn Khaldun* organisieren, die im Cinema Moviemento in Berlin stattfinden wird.

MECAM wird von einem Konsortium aus sechs tunesischen und deutschen Einrichtungen getragen: der Université de Tunis, der Université de Sfax, der Philipps-Universität Marburg, der Universität Leipzig, dem German Institute for Global and Area Studies (GIGA) in Hamburg und dem Forum Transregionale Studien in Berlin, mit zusätzlichen Netzwerkpartnern in Casablanca und Beirut. Diese institutionellen Partnerschaften bilden eine wichtige Grundlage für die Arbeit von MECAM und sein internationales Netzwerk. MECAM wird vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt gefördert und ist Teil des globalen Netzwerks der Maria Sibylla Merian Centres for Advanced Studies, die die internationale Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften weltweit fördern.

Weitere Informationen: www.mecam.tn

Ansprechpartnerinnen für Öffentlichkeitsarbeit:

MECAM Koordinationsbüro

Merian Centre for Advanced Studies in the
Maghreb (MECAM) - Tunis
E-Mail: mecam-office@uni-marburg.de

Rashof Salih
MECAM-Koordinatorin für
Wissenschaftskommunikation
(Arabisch, Englisch, Deutsch)

Forum Transregionale Studien - Berlin
E-Mail: mecam@trafo-berlin.de
www.forum-transregionale-studien.de